

- 1 Wozu gibt es in einer Heizungsanlage eine Temperatur-Regelung?
2. Welche Probleme können diese Temperatur-Regelungen mit sich bringen?
3. Wie beugt man diesen Problemen vor?
4. Was ist wichtig für den Monteur?
5. Was ist wichtig für den Kunden?

1 Wozu gibt es die Temperatur-Regelung?

Wenn ein Heizkessel immer gleich viel Wärme abgeben würde, wäre es für uns oft zu warm, manchmal zu kalt und nur selten genau richtig warm. Damit es immer genau richtig warm ist, muss eine Temperatur-Regelung eingebaut werden.

2 Welche Probleme können Temperatur-Regelungen mit sich bringen?

Regelungen könne nicht alles automatisch richtig machen. Sie können nicht wissen, welche Raumtemperatur die Bewohner eines Gebäudes haben wollen. Sie können nicht wissen, welche Art von Heizung vorhanden ist (Kompakt-Heizkörper oder Fußboden-Heizung), usw. Diese Informationen muss der Anlagenmechaniker der Regelung mitteilen, das heißt: Er muss den Regler einstellen. Diese Einstellungen sind zum Teil sehr schnell und einfach gemacht, aber es gibt auch Einstellungen, die man ausprobieren muss. Es kann schon mal eine komplette Heizperiode (Anfang Herbst bis Ende Frühjahr) dauern bis alles richtig eingestellt ist.

3 Wie löst man die Probleme?

Die Einstellungen am Regler können jederzeit wieder verändert werden. So kann man die Temperaturen im Gebäude optimieren oder einem veränderten Nutzerverhalten anpassen.

4 Was ist wichtig für den Monteur?

Der Monteur sollte die Bewohner (Nutzer) des Gebäudes vor der Einstellung der Regelung intensiv über ihre Gewohnheiten (Nutzerverhalten) befragen. Alle Einstellungen sollten dokumentiert werden (ein Protokoll ist nützlich und wirkt immer professionell). Er sollte während der Heizperiode nachfragen, ob der Kunde mit den Raumtemperaturen zufrieden ist. Der Kunde sollte möglichst wenig an den Heizungsthermostaten verstellen. Bei auftretenden Problemen ist daran zu denken, dass ein hydraulischer Abgleich selbstverständlich eine Grundvoraussetzung ist! Nachfragen und kleine Korrekturen an den Einstellungen sind wenig aufwändig und geben dem Kunden das Gefühl von Vertrauen und Verlässlichkeit (Kundenbindung).

5 Was ist wichtig für den Kunden?

Der Kunde sollte sich gerade in der Zeit nach der Erneuerung oder nach Änderungen an der Heizungsanlage das Temperaturempfinden bewusst machen (darauf achten). Er sollte sich Auffälligkeiten notieren, um dem Heizungsfachmann bei Nachfrage detailliert Auskunft geben zu können. Das Ziel muss zum Einen sein, die Temperatur im Gebäude für den Kunden so angenehm wie möglich zu machen. Zum Anderen muss die dafür notwendige Energie (Gas, Öl, ...) so gering wie möglich gehalten werden, das spart Geld und schont die Umwelt! In der Realität ist dieses eine Gradwanderung. Deshalb sollte der Kunde sich nicht ärgern falls er einmal friert, sondern darin das Bemühen des Heizungsfachmannes erkennen, sich so nahe wie es geht an den besten Wirkungsgrad der Heizung heran zu arbeiten. Eine Dokumentation aller Einstellungen, den Veränderungen dieser Einstellungen und deren Auswirkungen sollte der Kunde unbedingt verlangen! Diese Dokumentation kann beim Wechsel zu einer anderen Firma sehr hilfreich sein.